
RICHTLINIEN ZUR QUALITÄTSSICHERUNG

DES HCM-GESUNDHEITSPROGRAMMS DER IG HERZGESUNDE KATZE

PARAGRAPH 1

Für jedes aktive Mitglied der IG gelten die Zuchtbestimmungen seines jeweiligen Hauszuchtverbandes.

PARAGRAPH 2

Die IG führt weder ein Zuchtbuch noch registriert sie Zwingernamen - dies obliegt den jeweiligen Hauszuchtverbänden der Mitglieder.

PARAGRAPH 3

Alle zur Zucht eingesetzten Tiere müssen vor dem ersten Zuchteinsatz bzw. vor dem ersten Zuchteinsatz seit Bestehen der Mitgliedschaft bei der IG ausnahmslos auf HCM (Hypertrophe Kardiomyopathie) geschallt sein.

Dieser Herzschall darf nur von einem

- durch das Collegium Cardiologicum zertifizierten Tierarzt oder
- durch pawpeds.com zertifizierten Tierarzt oder
- durch einen Tierarzt, der die international anerkannte Ausbildung zum EVCIM-CA (Cardiology) - in Europa bzw. ACVIM (Cardiology) in USA/Kanada abgeschlossen hat,

vorgenommen werden und muss alle 2 Jahre neu durchgeführt werden bis zum Alter von 6 Jahren.

Die geschallten Tiere müssen vorab alle durch einen Microchip gekennzeichnet werden, so dass eine Verwechslung der Schallergebnisse ausgeschlossen werden kann.

Alle Schallergebnisse sind der IG in Kopie zur Veröffentlichung vorzulegen sowie bei einer weiteren online-Datenbank einzureichen.

Wenn der untersuchende Kardiologe von pawpeds.com gelistet wird, sind die Schallergebnisse bevorzugt bei der online-Datenbank pawpeds.com einzureichen.

Alternativ, insbesondere wenn es sich um einen nicht bei pawpeds.com gelisteten Kardiologen handelt, sind die Ergebnisse bei einer anderen online-Datenbank, wie z.B. mcats.de (für für

alle Rassen), winterfyre.com (für Norwegische Waldkatzen), hcmtest.com (für andere Rassen) u. s. w. zur Veröffentlichung einzusenden.

Die Links auf die Ergebnisseiten der Befunde sind der IG umgehend mitzuteilen.

PARAGRAPH 4

Für neue Mitglieder gilt eine Übergangsregelung, wonach auch Schallergebnisse von nicht gemäß Paragraph 3 zertifizierten Kardiologen, die vor Vereinsbeitritt gemacht wurden, anerkannt werden.

Katzen mit einem oder mehreren Schallbefunden nicht zertifizierter Kardiologen sind spätestens 15 Monate nach dem Datum des letzten Herzultraschalls einem nach § 3 zertifizierten Kardiologen zur Untersuchung vorzustellen.

In der Folge gelten die Fristen gemäß § 3.

Diese Schallergebnisse sind der IG in Kopie zur Veröffentlichung vorzulegen sowie bei einer weiteren online Datenbank, welche Ergebnisse nicht zertifizierter Kardiologen akzeptiert, z.B. hcmtest.com einzureichen und der Link auf die Ergebnisseite der IG mitzuteilen.

PARAGRAPH 5

Katzen mit einem normalen Herzbefund, belegt durch Herzultraschall, und ohne nahe Verwandte (Eltern, Großeltern, Voll- und Halbgeschwister eigene Nachkommen sowie Nachkommen der Vollgeschwister) mit positiver HCM-Diagnose können und sollen (was HCM anbelangt) bevorzugt in der Zucht eingesetzt werden.

PARAGRAPH 6

Katzen, die einen HCM-mild, -moderate, -severe Schallbefund oder eine andere zuchtausschließende Herzauffälligkeit aufweisen, sind von der Zucht ausgeschlossen.

PARAGRAPH 7

Katzen, die einen HCM-equivocal (zweifelhaften) Schallbefund aufweisen, dürfen nur nach den Vorgaben der Paragraphen 10-12 zur Zucht eingesetzt werden.

PARAGRAPH 8

Katzen, in deren naher Verwandtschaft (Eltern, Großeltern, Voll- und Halbgeschwister sowie Nachkommen der Vollgeschwister) ein HCM-Fall diagnostiziert wurde, das Herz der Katze selbst ist laut Schallbefund normal, dürfen nur nach den Vorgaben der Paragraphen 10-12 zur Zucht eingesetzt werden.

PARAGRAPH 9

Katzen, in deren Nachkommenschaft (Kinder und Enkelkinder) ein HCM-Fall diagnostiziert wurde, das Herz der Katze selbst ist laut Schallbefund normal, dürfen nur nach den Vorgaben der Paragraphen 10-12 zur Zucht eingesetzt werden.

Die Wiederholung der Verpaarung, aus welcher der HCM-Fall resultierte, ist untersagt.

PARAGRAPH 10

Katzen aus den o.g. Risikogruppen, die jünger sind als 2 Jahre, sind zunächst nicht in der Zucht einzusetzen.

Statt dessen ist ein weiterer Herzultraschall durchzuführen, wenn die Katze älter als 2 Jahre ist.

PARAGRAPH 11

Mit Katzen aus den o.g. Risikogruppen, die zwischen 2-3 Jahre alt sind, kann ein Wurf geplant werden, wenn dies für unbedingt notwendig gehalten wird, weil die Katze bislang noch keinen Wurf (gezeugt) hatte.

Der andere Elternteil muss einen normalen Herzbefund haben, belegt durch Herzultraschall, und keinen nahen Verwandten (Eltern, Großeltern, Voll- und Halbgeschwister, Nachkommen der Vollgeschwister sowie eigene Nachkommen) besitzen, bei dem HCM diagnostiziert wurde.

Kitten aus dieser Verpaarung dürfen vorläufig nicht in der Zucht eingesetzt werden.

Das Verbot, diese Kitten zur Zucht heranzuziehen, kann später aufgehoben werden, falls das mit dem erhöhten Risiko behaftete Elternteil bei einem weiteren Herzultraschall im Alter von 4 Jahren einen normalen Herzbefund aufweist.

PARAGRAPH 12

Katzen aus den o.g. Risikogruppen, die älter als 3 Jahre sind, können zur Zucht eingesetzt werden, dürfen aber nur mit einem Partner verpaart werden, der selbst ein normales Herz, belegt durch Herzultraschall, hat und keinen nahen Verwandten (Eltern, Großeltern, Voll- und Halbgeschwister, Nachkommen der Vollgeschwister sowie eigene Nachkommen), bei dem HCM diagnostiziert wurde.

Kitten aus dieser Verpaarung dürfen vorläufig nicht in der Zucht eingesetzt werden.

Das Verbot, diese Kitten zur Zucht heranzuziehen, kann später aufgehoben werden, falls das mit dem erhöhten Risiko behaftete Elternteil bei einem weiteren Herzultraschall im Alter von 4 Jahren einen normalen Herzbefund aufweist.

PARAGRAPH 13

Katzen die zu mehr als einer der o.g. Risikogruppen gehören oder Katzen in deren naher Verwandtschaft oder Nachkommenschaft mehr als ein HCM-Fall diagnostiziert wurde, sind nicht in der Zucht einzusetzen.

PARAGRAPH 14

Parallel zur Beantragung von Stammbäumen beim jeweiligen Hauszuchtverband können bei der IG HCM-Schallzertifikate für die Kitten über die HCM-Schallergebnisse der Ahnen, soweit in der Datenbank der IG vorhanden, angefordert werden.

PARAGRAPH 15

Zur Förderung der Zucht gesunder Katzen im Rahmen des Gesundheitsprogrammes ermutigt die IG alle Mitglieder, welche Zuchtkater besitzen, bevorzugt Zuchtkätzinnen von Vereinskameraden welche die gleiche Rasse züchten, anzunehmen.

PARAGRAPH 16

Die Mitglieder der IG müssen über Verpaarungen, erfolgte Würfe und den Verkauf, die Abgabe oder den sonstigen Verbleib der von ihnen gezüchteten Jungtiere Buch führen (Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Rasse und Farbe des Jungtieres; Name und Adresse des Erwerbers sowie das Abgabedatum).

Dieses Buch ist auf Verlangen dem Vorstand oder dem Qualitäts-Sicherungs-Ausschuss vorzuzeigen.

PARAGRAPH 17

Jegliche Abweichung von den vorstehenden Bestimmungen bedarf der vorherigen Genehmigung durch den Vorstand.

Beschlossen auf der Gründungsversammlung der IG Herzgesunde Katze e.V. am 14.04.2012 in Mannheim.

Sabine Hilderhof

Katrin Ritter

Stephanie Ambros

Der Vorstand

Der Vorstand

Protokollführer
